

# STEIL

Magazin der HochschülerInnenschaft der Wirtschaftsuniversität

---

**Die Streber-Pille** — Warum Hirndoping auch an der WU immer beliebter wird. — *Seite 28*

**»Man verbessert die Welt, indem man sie effizienter macht.«** — Martin Winkler von Respekt.net im Interview — *Seite 16*

---

## Be my Balldate

Die steile Singlebörse für den WU-Ball am 9. Jänner 2016 — *Seite 10*

---

33. Ausgabe

Dezember '15



Unser aktueller  
Ausstellungstipp:

Raiffeisen  
Meine Bank 



WELCHE MÄCHTE  
FORMEN DICH?

**STAR  
WARS**™

**IDENTITIES**

DIE AUSSTELLUNG

STARWARSIDENTITIES.AT

**18.12.2015–16.04.2016**  
IM MAK WIEN

KOMBITICKETS IN KOOPERATION  
MIT DEM MAK WIEN



© & TM 2015 Lucasfilm Ltd. All Rights Reserved. Used Under Authorization.

Tickets in allen Raiffeisenbanken in Wien und NÖ sowie auf [www.ticketbox.at](http://www.ticketbox.at)!  
Ermäßigung mit einem Wien Konto, dem Konto mit dem Wiener Plus.

Das Wien Konto



STEILE STIEGE

## Was macht euch Angst?

”  
Ich habe Angst davor, etwas  
zu studieren, was mir zwar  
für meine Zukunft etwas  
bringt, wobei ich mich aber  
nicht kreativ entfalten kann.

ALEKSANDAR (23)  
*studiert BW*

”  
Karriere vs. Familie. Wie  
sieht meine Zukunft aus?

SANDRA (24)  
*studiert BW*



Denise Supper und Ramin Khorchidi

# 150

Rund 150 ›ÖHler‹ freuen sich auf eine berauschende Ballnacht mit dir.

## Das Ergebnis der Verhandlungen: Zu wenig Geld für die WU



**WERNER NEUWIRTH**  
*AktionsGemeinschaft WU*  
*Vorsitzender ÖH WU*  
*Studienvertretung BaWiSo*

»Der Winter naht.«, wie viele von uns aus ›Game of Thrones‹ gelernt haben. Die Temperaturen sinken, die Prüfungswoche haben wir hinter uns gelassen und wir steuern auf das Jahresende zu.

Doch Geschenke gibt es für die WU heuer keine. Der Winter wird die Zeit der Entbehrungen und des Sparens. Über die letzten Wochen hat unsere Rektorin die Verhandlungen mit dem Ministerium endgültig abgeschlossen. Das Ergebnis: Der WU fehlt viel Geld, sie wird über die nächsten Jahre stark unterfinanziert sein. So muss die WU finanzielle Reserven nutzen und neue Geldquellen erschließen, denn an der Lehre zu sparen, ist keine Option. Die WU muss den Winter nutzen, um Winterspeck abzubauen.

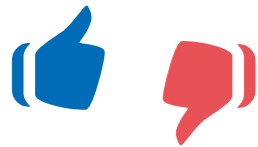
”  
**Die WU muss den Winter nutzen, um Winterspeck abzubauen.**

Zugleich ist klar: Eine gute Lehre kann man nicht zwangsläufig mit Geld kaufen. Es sind nicht jene Professoren mit dem höchsten Gehalt, die den Stoff am besten vermitteln. Deswegen planen wir gemeinsam mit dem ›Vize-Rektorat für Lehre und Studierende‹ Auszeichnungen für die besten Vortragenden der WU. Auf diese Weise möchten wir Anreize schaffen, damit die Lehre besser wird. Du hast über die nächsten Wochen die Möglichkeit, besonders gute Lehrende, deren Vorlesung du besucht hast, für die ›Exzellente Lehre‹ zu nominieren. Und wenn du dich bei deiner LV-Wahl

fragst, welche Lehrenden gut sind, steht dir der ›ÖH WU ProfCheck‹ zur Verfügung (mehr dazu auf Seite 4).

Die Winterzeit ist in Wien aber auch die Zeit der Bälle und auf den WU Ball freue ich mich natürlich ganz besonders. Wir sind in intensiven Vorbereitungen für den WU Ball am 9. Jänner, unser Ball wird nicht, wie viele denken, von der WU ausgerichtet, sondern von der ÖH. Und das ist anlässlich der Probleme der WU auch sehr gut so. Ich habe übrigens schon ein Ball-Date, wenn du noch eine Begleitung suchst, findest du auf Seite 10 vielleicht dein Traumdate.

Es würde mich sehr freuen, mit dir am WU Ball den Jahresbeginn zu feiern.



## ÖH WU ProfCheck

Für uns als deine Interessensvertretung ist Qualität im Studium essentiell. Dabei spielt die Lehre natürlich eine besonders große Rolle. Aus diesem Grund wurde vor Jahren der ÖH WU ProfCheck entwickelt. Mit diesem Tool kannst du Erfahrungen und Meinungen über die Vortragenden, Kurse und SBWLs austauschen. Du weißt genau, welcher Vortragende den Stoff besonders gut vermitteln kann, wer sehr streng und wer eher nachlässig ist. Du siehst, welche Professoren extrem beliebt sind und kannst daraus ableiten, wie hoch der Ansturm auf ihre Kurse sein werden. So ist der ProfCheck für jeden Studierenden eine große Hilfe bei der Wahl des individuell passenden Vortragenden.

Auf der anderen Seite hilfst du uns, Missstände in der Lehre aufzuklären und aktiv zu handeln. Die abgegebenen Bewertungen sind anonym, so musst du keine Angst vor der ›Rache‹ eines schlecht bewerteten Professors haben. Zur Bewertung werden verschiedene Kriterien – vom Arbeitsaufwand, über die Atmosphäre bis hin zur Fairness der Notenvergabe – herangezogen. Diese kannst du im Schulnotensystem von eins bis fünf benoten. In der Kommentarfunktion kannst du dann deine Erfahrungen beschreiben. Damit hilfst du nicht nur deinen Kommilitonen, du trägst deinen Teil zur Verbesserung der Lehre bei.

## Reisebuchungen über welthandelsplatz.at

Du willst auf Reisen der ÖH WU mitfahren, hast aber keine Zeit dich während unserer Öffnungszeiten anzumelden? Kein Problem! Seit knapp einem Monat hast du die Möglichkeit, unsere Reisen auch schnell und unkompliziert auf Welthandelsplatz.at zu buchen. Einfach einloggen, Reise auswählen, buchen und ganz wichtig: Den Spaß nicht vergessen!

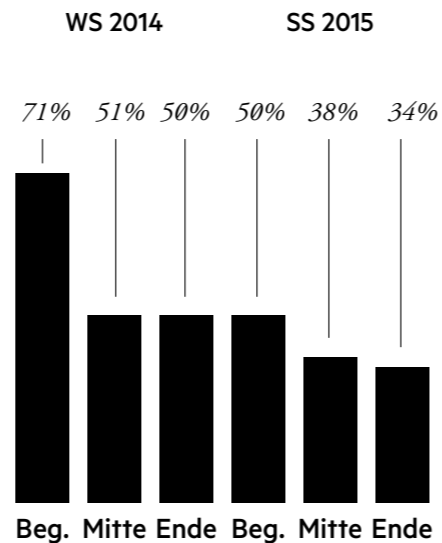


## ÖH WU Sozialtag verpasst?

Am 30. November fand der ÖH WU Sozialtag statt. Das Finanzamt, die Stipendienstelle, das GIS und die ÖH WU standen wie jedes Semester von 10 bis 16 Uhr mit Rat und Tat im TC zur Verfügung. Hier bekamst du alle Antworten, direkt von Experten und viele mutige Studenten haben beim Wiener Roten Kreuz Blut gespendet. Hast du den Sozialtag verpasst? Nicht schlimm, denn das Sozialreferat der ÖH WU ist das ganze Semester über erreichbar. Unter [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) kannst du es per Mail kontaktieren oder einfach während der Öffnungszeiten jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr vorbeischauen.

## Durchfallquoten:

LVP Accounting & Management Control II



## Toefl Test-Unterlagen

Ob bei der Bewerbung um ein Auslandssemester, ein Masterprogramms oder einen Job, häufig werden ›sehr gute Englischkenntnisse‹ gefordert. Der ›Toefl Test‹ ist einer der bekanntesten Sprachtests und wird als Nachweis hoch angesehen. Um dir die hohen Kosten der Übungsbücher zu ersparen, haben wir für euch einige Exemplare gekauft. Diese kannst du dir – bei Hinterlegung einer Kautions – für sechs Wochen ausborgen. Mit den Übungsbüchern (inkl. CD) steht einer guten Vorbereitung nichts mehr im Wege. Alle relevanten Unterlagen erhältst du im ›Referat für Internationales‹ Montag bis Donnerstag, 11 bis 13 Uhr.



## Der ÖH WU Fassungsvergleich

Viele Wirtschaftsrechtstudierende kennen das Problem: Kaum einen neuen Kodex gekauft und schon kommt eine aktualisierte Fassung heraus.

Mit unserem neuen Service, dem ›ÖH WU Fassungsvergleich‹, wollen wir diesem Problem entgegenwirken. Das Tool erlaubt dir, verschiedene Fassungen von Gesetzestexten zu vergleichen und eigene Gesetzessammlungen zu erstellen. Du siehst auf einen Blick, welche Paragraphen sich verändert haben oder neu hinzugekommen sind.

### Was kann das Programm?

Der Fassungsvergleich kann verschiedene Versionen von Gesetzestexten miteinander vergleichen und zeigt dir genau an, welche Unterschiede es zwischen den einzelnen Versionen gibt. Zuerst wählst du die verschiedenen Versionen aus, die du vergleichen möchtest. Im nächsten Schritt generiert das Programm ein PDF, in dem dein eigener Gesetzestext samt Änderungen angezeigt wird. Hinzugefügte Abschnitte werden grün angezeigt, gelöschte Abschnitte sind in rot durchgestrichen und geänderte Abschnitte in rotem Text angezeigt.

### Woher kommen die Daten?

Die Daten der Gesetze werden direkt aus dem Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) bezogen, was dir die Garantie gibt, dass die Gesetzestexte stets auf dem aktuellsten Stand sind.

Der ÖH WU Fassungsvergleich bietet dir die Möglichkeit, deine eigenen Gesetzessammlungen zu erstellen. Jeder Studierende kann auf diese Weise mehrere Gesetzestexte zu einem Dokument hinzufügen.

Alle erstellten Vergleiche und Sammlungen können ausgedruckt und veröffentlicht werden. Zudem kannst du deine selbst zusammengestellten Gesetzesbücher speichern, jederzeit auf sie zugreifen und sie bearbeiten.

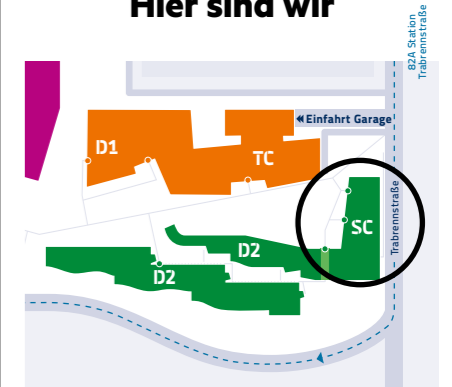
Teste den ÖH WU Fassungsvergleich direkt unter [fassungsvergleich.oeh-wu.at](http://fassungsvergleich.oeh-wu.at) und stell dir deine eigenen Gesetzestexte zusammen. Viel Spaß mit dem neuen Service deiner ÖH WU!



SELMA GWOZDZ

AktionsGemeinschaft WU  
Stv. Vorsitzende ÖH WU

### Hier sind wir



### Öffnungszeiten ÖH WU Beratungszentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag:

9–16 Uhr

Mittwoch:

9–18 Uhr

Freitag:

9–14 Uhr

[beratung@oeh-wu.at](mailto:beratung@oeh-wu.at)  
+43 (1) 31336 5400

## Termine & Fristen

2.12.  
Kinderaktionstag  
Ab 16 Uhr – LC Galerie

2.12.  
Theaternacht ›Die drei  
von der Tankstelle‹  
19.30 Uhr - Porzellan-  
gasse 50, 1090 Wien

5.12. – 8.12.  
ÖH WU Skitrip  
nach Zell/See

9.12. – 14.1.  
ISUs-Now Boarding!  
Bewerbungsfrist für die  
Int. Sommeruni

14.12. – 18.12.  
ÖH WU Kulturtausch  
Sei berauscht von so viel  
Kultur!

15.12. – 17.12.  
Rela-X-mas Days

24.12. – 6.1.  
Weihnachtsferien

15.12.  
ÖH WU Studienzeig-  
präsentation  
LC - Forum

15.12.  
ÖH WU  
Spezialisierungsmesse  
LC - Forum

# Team ›Fair Play‹

## Das Gleichbehandlungsreferat



### Wer sind wir?

Referentin Radka und ihr Team: Aläx, Bettina, Dani, Ella, Georg, Juliana, Line, Martin, Sandy und Yasmin.

### Was tun wir?

Unsere Hauptaufgabe ist es, für Fairness an der WU zu sorgen. Wir bilden für dich die richtige Anlaufstelle, wenn du dich ungleich behandelt, diskriminiert oder sexuell belästigt fühlst. Auch sonst solltest du uns im Hinterkopf behalten, damit du im Falle des Falles weißt, wo du oder Studienkollegen Unterstützung an der WU finden können.

Du studierst und bist schon Mutter/Vater? Wir setzen uns für Studierende mit Kind ein. Erfahre mehr und melde dich zu unserem ›ÖH WU-Kinderaktionstag‹ am 02.12. an.

Da unsere Hilfe in diesen beiden Punkten nicht dauernd benötigt wird, haben wir es zusätzlich zu unserem Ziel gemacht, dich mit deinen Mitstudierenden besser zu vernetzen und so zu einer gemeinschaftlichen Atmosphäre an der WU beizutragen. Deshalb bieten wir Kurse, Veranstaltungen und Workshops verschiedenster Art an – von Rhetorikkursen bis zum Frauenlauf. Die nächste Möglichkeit, dich mit anderen Studierenden gemeinsam vom Unistress zu erholen, hast du von 15. bis 17.12. im Zuge der ›Rela-X-mas Days‹ bei einer UNO-Führung, Bouldern, einem Schminkkurs, Poledancing, einer Teeverkostung u.v.m. – am besten gleich anmelden!

### Für wen tun wir das?

Wir sind für alle WU-Studierenden da. Fair, oder?

### Wo sind wir?

Wenn du uns brauchst oder eigene Ideen hast, kannst du uns entweder im ÖH-Gebäude (SC) oder jederzeit unter [gleichbehandlung@oeh-wu.at](mailto:gleichbehandlung@oeh-wu.at) erreichen. Wir freuen uns!



*Menschen, die inspirieren.*

*Projekte, die begeistern.*

*Chancen, die Sie weiterbringen.*

Bei PwC erwartet Sie neben abwechslungsreichen Aufgaben in einem internationalen Umfeld auch die Möglichkeit, individuelle Ausbildungswege einzuschlagen.

Neben der fachlichen Qualifikation kommt es bei PwC aber besonders auf Ihre Persönlichkeit an. Bereichern Sie uns mit Ihrer Haltung, Ihren Fähigkeiten und Ihrem Engagement.

[www.pwc.at/careers](http://www.pwc.at/careers)

*Wirtschaftsprüfung. Steuerberatung. Unternehmensberatung.*

### Impressum

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Werner Neuwirth, ÖH WU Vorsitzender)  
**Konzeption und Umsetzung:** Marble House GmbH **Cover & Layout:** Héctor Hey und Clara Berlinski **ChefredakteurIn:** Denise Supper, [chefredaktion@oeh-wu.at](mailto:chefredaktion@oeh-wu.at) **Redaktion:** Anna Hahn, Nicole Schmid, Maximilian Costa, Teresa Hübel, Ramin Khorchidi, Melanie Klug, Randolf Wiesmayr, Alina Lindermuth, Tamara Shurmelova, Manuel Gahn, Selma Gwozdz, Lukas Fanning **Kontakt:** [steil@oeh-wu.at](mailto:steil@oeh-wu.at), +43 1 3133 64295, [www.oeh-wu.at](http://www.oeh-wu.at) **Anzeigen:** Bastian Geflein [bastian.geslein@oeh-wu.at](mailto:bastian.geslein@oeh-wu.at) **Mediadaten und Tarife:** [www.oeh-wu.at](http://www.oeh-wu.at) **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., St. Pölten  
**Erscheinungsweise:** monatlich, **Auflage:** 25.000, **51 Abs. 4 Gleichbehandlungsgesetz:** »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **Änderung der Zustelladresse:** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt. Näheres zu finden unter [www.oeh-wu.at/studienadresse](http://www.oeh-wu.at/studienadresse). **Wenn du mitarbeiten möchtest, sende eine E-Mail an [mitarbeiten@oeh-wu.at](mailto:mitarbeiten@oeh-wu.at).**

## Glühwein, Musical und Weiterbildung

*Der Advent wird oft als die besinnliche Zeit im Jahr bezeichnet. Studierende wissen aber, dass das auf die Uni eher wenig zutrifft. Doch die ÖH bietet dir mit vielen weihnachtlichen Events einen netten Ausgleich zu Prüfungsstress und anstrengenden Lernnachmittagen.*

Die Glühweinstände der Fraktionen, die zwischen Novemberprüfungswoche und Weihnachtsferien einen angenehm süßlichen Duft am Campus verbreiten, haben bereits Tradition. Ab 16 Uhr kannst du dich mit Freunden und Kollegen bei Glühwein, Punsch und Maroni aufwärmen. Erfahrungsgemäß lernt man zwar nach dem zweiten Turbopunsch viel besser, aber es gibt natürlich auch eine alkoholfreie Variante. Übrigens: Damit Glühwein und Punsch auch lang genug heiß bleiben und Müll vermieden wird, wird in Keramik-Häferln ausgetrennt.

Ein weiteres Dezemberhighlight ist der ÖH WU Kulturrausch. Hier hast du die Möglichkeit, bei einer Führung im Außenministerium oder bei der OPEC dabei zu sein und diese Institutionen kennenzulernen. Für Kulturfans gibt es auch ein Konzert von »sine nomine«, das

Theater »Antigone«, sowie das Musical »Mary Poppins« im Ronacher zu sehen. Wer nicht so der Musicalfan ist, hat dafür bestimmt bei der Weinverkostung seinen Spaß.

Solltest du aber schon im Vorfeld zu gestresst vom vorweihnachtlichen Trubel sein, haben wir uns auch bei den ÖH WU rela-X-mas days ein abwechslungsreiches Programm überlegt: Eine Führung bei der UNO, der »Dialog im Dunkeln« oder das Bogenschießen sind interessante Programmpunkte, die vom Unistress ablenken sollen.

Also je nachdem ob du Lust auf Punsch- oder Kulturrausch hast oder spannende Führungen mitmachen möchtest: Bei den ÖH Events im Dezember ist für jeden Adventstyp was dabei.



**LUKAS FANNINGER**  
AktionsGemeinschaft WU  
Stv. Vorsitzender ÖH WU  
Studienvertretung BaWiSo

- i** Glühweinstände der Fraktionen  
Wann? 23.11 – 17.12.  
Mo-Fr ab 16 Uhr
- i** ÖH WU Kulturrausch  
Wann? 14. – 18.12.  
Anmeldung: 11.11. – 10.12. im  
Kulturreferat der ÖH WU
- i** ÖH WU rela-X-mas days  
Wann? 15. – 17.12.  
Anmeldung im Referat für Gleich-  
behandlung



## Ziege statt Konzert: Bei Raiffeisen gibt es Geschenke mit Sinn

Für eine Familie in Burundi, Afrika, ermöglicht eine Ziege den ersten Schritt zu einem eigenen Einkommen und somit zu einer sicheren Zukunft. Die Tiere sind wichtig für die Bewirtschaftung von Feldern und bringen, besonders alleinerziehenden Frauen, einen finanziellen Beitrag, der für Schul- und Arztbesuche von Kindern verwendet wird. Dank Raiffeisen und Caritas kannst du jetzt ganz leicht dabei helfen. Bei Eröffnung eines gratis Studentenkontos bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien erhältst du einen Code, mit dem du im Caritas Online Shop 30 Euro für den Ankauf einer Ziege in Burundi überweisen kannst. Caritas Präsident Mi-

chael Landau zeigt sich von dieser Idee begeistert und ist beeindruckt von der Generation Y, die gerne auf Konzerttickets oder ähnliche Goodies verzichtet, um Gutes zu tun und auf dem Weg in Richtung finanzielle Unabhängigkeit schon Verantwortung für weniger privilegierte Menschen übernimmt. Auch der stellvertretende Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ist überzeugt von der Reife der Studierenden: „Trauen wir den jungen Menschen ein neues Denken und ein neues Tun zu!“

Mehr Infos unter  
[Raiffeisenbank.at/studentenkonto](https://raiffeisenbank.at/studentenkonto)



## Kulturrausch



Sei berauscht von so viel Kultur!

- MO 14.12. | Weinverkostung @Wein Genuss Plus | 18:00 – 20:00 | 12 €**
- DI 15.12. | Außenministerium: Führung, Vortrag | 14:00 – 15:30 | gratis\***
- MI 16.12. | OPEC – Führung | 14:00 – 16:00 | gratis\***
- FR 18.12. | Wiener Walzer Tanzkurs @WU | 17:00 – 18:30 | gratis\***
- FR 18.12. | Musical Mary Poppins @Ronacher | 19:30 | 25 €**

**Anmeldung von 09.11. – 09.12. | ÖH WU Kulturreferat (Gebäude SC)**  
montags 13:30–15:00 | dienstags 11:00–13:30 | mittwochs 12:30–14:00 | donnerstags 12:30–14:00  
(ausgenommen Ferien) \* 5 € Kautions

Kontakt: [sandra.zechmeister@oeh-wu.at](mailto:sandra.zechmeister@oeh-wu.at)

Nähere Infos auf [www.oeh-wu.at](http://www.oeh-wu.at)  
[facebook.com/oehwu](https://facebook.com/oehwu)

# Be my Balldate

## Die WU Ball-Singlebörse



VON NICOLE SCHMID

*STEIL ist besser als Tinder. Wir spielen Amor und verschaffen dir das perfekte Balldate für den WU Ball am 9. Jänner 2016 in der Hofburg. Vom perfekten Gentleman bis zur Party-Prinzessin mit Durchhaltevermögen - mit diesen acht WU-Studierenden wirst du jede Menge Spaß haben!*



### ›ALGERNON‹



- Alias:** Algernon  
**Best-Date-Referenzen:** gehobene, intellektuelle und geistig anreichernde Diskussionen  
**Dance Skillz:** n1ce Dudes lehnen an der Bar  
**Style:** Nerd + Robodance  
**Alkoholpegel:** Warum ungesund? Da schwimmt doch eine Zitrone drinnen!  
**Durchhaltevermögen:** bis die Bettpfosten in die Knie gehen  
**Nach dem Ball:** Schachklub  
**Kontakt bei Interesse:** steil@oeh-wu.at

### ›ERZA‹



- Alias:** Erza  
**Best-Date-Referenzen:** kreativ und aufregend - Einen Abend mit mir vergisst du nie!  
**Dance Skillz:** zurückhaltend, aber lernfähig  
**Style:** natürlich  
**Alkoholpegel:** what ever it takes from the first to the last drink  
**Durchhaltevermögen:** Kaffee ist meine Droge  
**Nach dem Ball:** Partyyyy  
**Kontakt bei Interesse:** steil@oeh-wu.at



## ›DIE GEHEIMNISVOLLE‹



**Alias:** Die Geheimnisvolle  
**Best-Date-Referenzen:** unendlich optimistisch, abenteuerlustig – no risk, no fun! angeborene Kreativität ohne Grenzen (danke Mama)  
**Dance Skillz:** Dancing Queen, aber nicht mehr ganz seventeen  
**Style:** less is more  
**Alkoholpegel:** steigt unweigerlich am WU-Punschstand :P  
**Durchhaltevermögen:** Das Beste kommt zum Schluss; Schlaf wird überbewertet.  
**Nach dem Ball:** Ein Taxi bitte!  
**Kontakt bei Interesse:** steil@oeh-wu.at



## ›TOM RIDDLE‹



**Alias:** Tom Riddle  
**Best-Date-Referenzen:** Disney-Prinzessin  
**Dance Skillz:** unsicheres Hin-und-her-Wippen des rechten Fußes  
**Style:** Space grey ist das neue schwarz!  
**Alkoholpegel:** Wo früher meine Leber war, ist heute eine Minibar.  
**Durchhaltevermögen:** Ausdauer wird früher oder später belohnt. Meist später.  
**Nach dem Ball:** - ist vor dem Ball.  
**Kontakt bei Interesse:** steil@oeh-wu.at



## ›MR. DRAMA‹



**Alias:** Mr. Drama  
**Best-Date-Referenzen:** Schließ die Augen und finde es selbst heraus ;)  
**Dance Skillz:** begnadeter Freestyler  
**Style:** Ohne Lederjacke geht nix!  
**Alkoholpegel:** whatever it takes...  
**Durchhaltevermögen:** polnischer Abgang um halb vier  
**Nach dem Ball:** bei dir oder bei mir  
**Kontakt bei Interesse:** steil@oeh-wu.at

## ›SWAGERELLA‹



**Alias:** Swagerella  
**Best-Date-Referenzen:** Er muss Führungsqualitäten haben – nicht nur beim Tanz!  
**Dance Skillz:** Anzahl der Spritzer x Zeit = unschlagbare Moves  
**Style:** verführerisch  
**Alkoholpegel:** Man nennt mich nicht umsonst die ›Spritzer Queen‹.  
**Durchhaltevermögen:** bis zur ersten Lehrveranstaltung  
**Nach dem Ball:** Afterparty!  
**Kontakt bei Interesse:** steil@oeh-wu.at







## ›SCHMIDI‹



- Alias:** Schmidl
- Best-Date-Referenzen:** unglaublich attraktiv, unterhaltsam, großzügig, bestens erzogen und ein Gentleman (danke Mama)
- Dance Skillz:** Führungsqualitäten am Dancefloor; awkward freestyle moves inklusive
- Style:** ain't got no cash, ain't got no style, but don't worry, be happy
- Alkoholpegel:** Spiegeltrinker – mindestens 1 Promille
- Durchhaltevermögen:** Maximal bis zehn: Schlaf ist sehr wichtig!
- Nach dem Ball:** kuscheln?
- Kontakt bei Interesse:** steil@oeh-wu.at

OH WU

WU Ball 2016  
9. Jänner in der Hofburg  
[www.wuball.at](http://www.wuball.at)



WU BALL

Karten unter: [www.wuball.at](http://www.wuball.at)

## ›TIANA‹



- Alias:** Tiana
- Best-Date-Referenzen:** gemeinsam kochen und miteinander lachen
- Dance Skillz:** ein großes Repertoire
- Style:** prinzeßinnenhaft
- Alkoholpegel:** nicht genug, um mir den Frosch schön zu trinken
- Durchhaltevermögen:** from dusk till dawn
- Nach dem Ball:** Dachterrassenfrühstück im Justizcafé
- Kontakt bei Interesse:** steil@oeh-wu.at



**WU-Ball 2016**  
9. Jänner 2016  
Hofburg Wien  
Tickets über [wuball.at](http://wuball.at)



»Man verbessert die Welt, indem man sie effizienter macht.«

*Unternehmensberater Martin Winkler (52) sammelte mit seiner Crowdfunding-Plattform ›Respekt.net‹ bereits über eine Million Euro und finanzierte mehr als 230 soziale Projekte. Warum Graswurzelinitiativen gewaltige Potenziale in sich bergen, das Wiener Rathaus transparenter arbeiten muss und der Finanzminister kein Interesse an einer Steuer- und Abgabenstatistik hat, erzählt er im STEIL-Interview.*

**STEIL: Unternehmensberater und Weltverbesserer – geht das überhaupt zusammen?**

**Martin Winkler:** Gerade als Unternehmensberater beschäftigt man sich laufend mit der Verbesserung von Prozessen, Systemen oder Regelwerken. Man verbessert die Welt, indem man sie effizienter macht. Für den menschlichen Fortschritt braucht es neben Effizienz aber auch Demokratie. Demokratie versuche ich mit ›Respekt.net‹ zu stärken, indem wir Engagement in der Gesellschaft erleichtern. Beides geht sehr gut zusammen.

„**Demokratie versuche ich mit ›Respekt.net‹ zu stärken, indem wir Engagement in der Gesellschaft erleichtern.**“

**Gab es einen Moment, an dem Sie sich dachten: »Jetzt muss etwas passieren!«?**

Es sind viele Ereignisse, die das innere Gefühl »es muss etwas passieren« über eine längere Zeit wachsen lassen. Bei mir war das kein einzelnes Ereignis. Letztlich ist es auch eine biografische Entwicklung. Die Firma entwickelt sich gut und die Kinder werden älter. Man hat etwas mehr Zeit zum Nachdenken und kann wieder etwas in Richtung Gesellschaft tun.

**Respekt.net unterstützt sehr viele verschiedene Projekte: Von ›MeineAbgeordneten.at‹ bis zur Nachhilfe für Flüchtlingskinder – Was ist der rote Faden?**

›Respekt.net‹ ist eine klassische ›civil action group‹ wie es sie in den USA mehrfach gibt. Wir wollen den Akteuren der Zivilgesellschaft das Engagement erleichtern. Daher haben wir die Crowdfunding-Plattform gegründet. Das private Engagement ist aber immer eingebettet in das wirtschaftliche und politische System. Daher arbeiten wir auch an Verbesserungen daran, durch Stärkung der Politiktransparenz mit ›Meineabgeordneten.at‹ und Erhöhung der Steuertransparenz via ›Steuernzahlen.at‹. Die aktuelle Flüchtlingsherausforderung braucht ebenfalls klare Antworten: Wir können, wenn wir wollen, vielen Menschen helfen. Daher haben wir ›Asylwohnung.at‹ gestartet und kooperieren mit ›Aufstehn.at‹ und ›Fluechtlinge-willkommen.at‹.

**Wie wichtig war Ihr persönliches Netzwerk bei der Umsetzung Ihrer Projekte?**

Wenn man mehr als 25 Jahre berufstätig ist, dann baut man ein großes Netzwerk auf. Ob das eigene Netzwerk die eigenen Ideen auch gut findet, ist aber nicht von Anfang an klar. Ich war sehr gespannt, wie die Reaktionen ausfallen. Die stark positiven Rückmeldungen haben mich überrascht und sehr gefreut.

**Wie viel Geld konnten Sie seit Bestehen von ›Respekt.net‹ sammeln?**

›Respekt.net‹ ist einmal ein gemeinnütziger Verein. Dort haben wir mehr als 500.000 Euro an Mitgliedsbeiträgen und Spenden gesammelt, um die oben genannten Vereinsprojekte zu finanzieren. Dann gibt es die Crowdfunding-Plattform. Dort haben unsere Userinnen und User mehr als eine Millionen Euro für kleine und größere Projekte gespendet.

Damit konnten mehr als 230 engagierte Projekte erfolgreich finanziert werden.

„**Als Unternehmer geht man Risiken ein, ohne sich einem Erfolg sicher sein zu können.**“

**Haben Sie mit diesem Erfolg gerechnet?**

Als Unternehmer geht man Risiken ein, ohne sich einem Erfolg sicher sein zu können. Der Start von ›Respekt.net‹ war eher ein riskanteres Projekt. Ein mögliches Scheitern war von mir einkalkuliert. ›Respekt.net‹ hätte als ›beknackte Idee‹ abgekanzelt und nach kurzer Zeit wieder verschwinden können. Offenbar hat es aber der Stimmung der Zeit perfekt entsprochen. Zumindest im Kreis meiner Bekannten und Freunde und deren Freunde. Jetzt gibt es unseren Verein mehr als fünf Jahre und viele Projekte sprießen. Das macht Freude.

**Sie sammeln Spenden mit einem Investment-Tool – sollten soziale Organisationen wirtschaftlicher denken?**

Crowdfunding hat sehr unterschiedliche Ausprägungen. Das ›donation based‹-Crowdfunding hat wenig mit Crowdfunding oder Crowdlending zu tun. Die Spenden auf unserer Plattform sind sogenannte ›nicht-widerrufbare Schenkungen‹. Das wirtschaftliche Kalkül spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Es ist aber jedenfalls spannend zu sehen, dass ›social entrepreneurs‹ soziale The-

men mit betriebswirtschaftlicher Logik verbinden. Das erweitert die Palette für soziales Engagement.

**Sie finanzieren viele kleine, teils private Projekte. Können viele kleine mehr bewirken als wenige große?**

Wir glauben bei ›Respekt.net‹ an die Bedeutung von Graswurzelinitiativen. Sie bringen neue Ideen und können gewaltige Potenziale in sich bergen. Niemand weiß, ob nicht eine Idee aus Schruns in Vorarlberg die beste Lösung für die Flüchtlingsunterbringung in Österreich bietet. Diese Ideen muss man sichtbar machen und ihnen einen Platz mit Öffentlichkeit anbieten. Das machen wir. Eventuell kann dann daraus etwas Größeres werden. Das hängt aber weniger von uns ab, sondern von der breiten Öffentlichkeit.

”

**Niemand weiß, ob nicht eine Idee aus Schruns in Vorarlberg die beste Lösung für die Flüchtlingsunterbringung in Österreich bietet.**

**Wie geben Sie Ihren Spendern die Sicherheit, dass das Geld sinnvoll eingesetzt wird?**

Jedes Projekt muss einen Abschlussbericht legen und seine Abrechnungen im Internet unseren Userinnen und Usern präsentieren. Zudem machen wir bei zehn Prozent der ausfinanzierten Projekte auch vor Ort Prüfungen. Es gab bislang keine Probleme mit den Projektabrechnungen.

**Wie politisch ist ›Respekt.net‹?**

›Respekt.net‹ ist ein gemeinnütziges Projekt und stellt seine Leistungen der engagierten Allgemeinheit zur Verfügung. Das ist eine immens politische Sache.

**Mit ›MeineAbgeordneten.at‹ und ›SteuernZahlen.at‹ versuchen Sie, den Staat transparenter zu machen – Wie steht es um die Transparenz in Österreich?**

Transparenz ist kein Selbstzweck, son-

dern Transparenz soll die staatlichen Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger besser nachvollziehbar machen. Hier hat Österreich noch erheblichen Aufholbedarf. Die nordischen Länder sind deutlich weiter. Zu den Grundfragen der Staatsführung gibt es dort gute Zahlen, Daten und Fakten. In Österreich lebt man noch gerne das System ›Geheimrat‹ und es fehlen viele Daten. Ein grandioses Beispiel ist die noch immer fehlende ›Transparenzdatenbank‹ oder das Verstecken der Details zu den Subventionen an die Landwirtschaft. Man fürchtet sich vor der offenen Debatte.

**Was waren die überraschendsten Erkenntnisse?**

Bei ›SteuernZahlen.at‹ war es schon sehr irritierend zu sehen, dass Generationen von Finanzministern kein Interesse an einer integrierten Steuer- und Abgabenstatistik unter Einbeziehung der Kapital-/Vermögensertrags- und Konsumsteuern sowie der Sozialabgaben hatten. Unser neuer Finanzminister leider auch nicht.

**2012 benoteten Sie das Wiener Rathaus in Sachen ›Offenlegung‹ mit einem ›Genügend‹. Hat sich seitdem was verbessert?**

Das Wiener Rathaus hat sich in Sachen Offenlegung nach unserem gemeinsamen Auftritt mit den ›Staatskünstlern‹ natürlich etwas verbessert. Man wollte sich eine derartige Blöße nicht mehr geben. Es bleibt aber für das Wiener Rathaus noch genug zu tun.

**Müssen die Österreicher sensibler gegenüber dem Thema ›Transparenz‹ in der Politik werden?**

Das Thema Transparenz sollten wir nicht als Allheilmittel sehen. Mehr Transparenz ist in Österreich sehr wichtig, aber wichtiger ist das Verständnis, dass eine funktionierende Demokratie auch engagierte Menschen in der Politik braucht. Eine funktionierende moderne Wirtschaft braucht auch einen funktionierenden leistungsfähigen Staat. Dafür braucht es gewählte Volksvertreter. Diese kommen hinkünftig verstärkt aus der Zivilgesellschaft und weniger aus den

traditionellen Vorfeldorganisationen. Das wollen wir unterstützen.

”

**Eine funktionierende moderne Wirtschaft braucht auch einen funktionierenden leistungsfähigen Staat. Dafür braucht es gewählte Volksvertreter.**

**Was sind Ihre nächsten Ziele?**

Aktuell arbeiten wir an Kooperationen mit anderen Initiativen, damit diese unsere Crowdfunding-Infrastruktur für eigene Projektuniversen nutzen können. Wir bieten also Crowdfunding mit eigener CI für unsere Partner an, die unsere Technik und unsere Bezahlösungen im Hintergrund verwenden können. Damit wollen wir weiteren Nutzen stiften.

**Haben Sie langfristig eine Vision?**

Unsere Vision bei ›Respekt.net‹ ist die Stärkung der Zivilgesellschaft. Damit wollen wir Österreich ein Stück voran bringen. ✕

**i** **Mag. Martin Winkler** ist Partner und Geschäftsführer des Unternehmensberaters ›Schwabe, Ley & Greiner‹. 2010 gründete er den gemeinnützigen Verein ›Respekt.net‹ zur Förderung von Respekt, Toleranz, Offenheit und solidarischem Fortschritt in der Gesellschaft.

**Die Crowdfunding Plattform ›Respekt.net‹** hat inzwischen über eine Million Euro Spenden zur Umsetzung vorwiegend kleiner, privater, sozialer Projekte sammeln können. Große mediale Aufmerksamkeit erhielt der Verein durch seine eigenen Projekte wie ›Meineabgeordneten.at‹, eine Website, die die Nebeneinkünfte aller österreichischen Abgeordneten offenlegt und ›Steuernzahlen.at‹, ein Tool zur Berechnung all jener Steuern, die jede Privatperson in Österreich zahlt – teils ohne es zu bemerken.

JAHRE DER  
**FORSCHUNG**



Open  
Innovation  
Eine Initiative der Bundesregierung  
**WIR MACHEN AUS  
IDEEN ZUKUNFT**

**MITGESTALTEN  
STATT NUR ZUSCHAUEN!**  
[www.openinnovation.gv.at](http://www.openinnovation.gv.at)



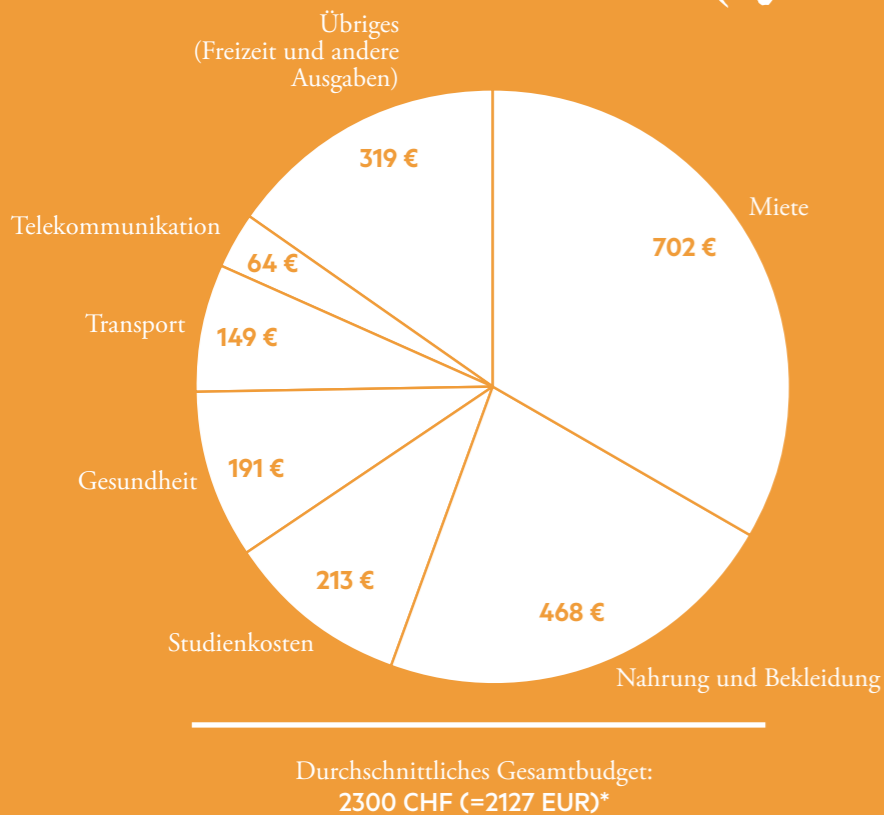
**bmwfw**  
Bundesministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

**bmvit**  
Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie



## Studentenbudget

Schweiz



Im Studienjahr 2012/13 absolvierten 185.687 Personen ein Studium an Schweizer Hochschulen. 2013 lag das durchschnittliche monatliche Einkommen der Studierenden bei 2300 CHF, rund 2127 EUR. (Zum Vergleich: 2011 standen dem österreichischen Durchschnittsstudenten 1004 EUR pro Monat zur Verfügung). Mit rund 760 CHF (702 EUR) zahlen die Schweizer Studenten sehr hohe Mieten, für Nahrungsmittel und Bekleidung werden 506 CHF (468 EUR) aufgewendet. Die Studiengebühren variieren stark zwischen 500 CHF (462 EUR) und 4.000 CHF (3700 EUR) pro Semester. 14 Prozent der Befragten geben Stipendien oder Darlehen als Einnahmequelle an. Die Familie bleibt aber mit 83 Prozent eine der wichtigsten Einnahmequellen. Trotzdem haben 75 Prozent der befragten Studierenden angegeben, nebenbei zu arbeiten.

\*Studie des Bundesamtes für Statistik über die Lebensbedingungen von Studierenden an Schweizer Hochschulen (bezogen auf Studierende außerhalb des Elternhaushaltes)

### WU

#### Neues WU Gründungszentrum

Das neue WU Gründungszentrum versucht, Studentinnen und Studenten beim Gründen ihres Start-ups unter die Arme zu greifen. Regelmäßige Infos über News und Events erhältst du auf seiner Facebook-Seite [fb.com/WUGruendungszentrum](https://www.facebook.com/WUGruendungszentrum) sowie auf der Website [wu.ac.at/gruenden](http://wu.ac.at/gruenden). In Kürze wird der ›Open Space‹, ein eigener Raum für Start-up-Events, Gründertreffen und Diskussionen seine Pforten öffnen. Hier kannst du andere Gründer und Interessierte kennenlernen. Auch unsere Start-ups aus dem STEIL werden diesen Raum in Zukunft bespielen.

### Europa

#### Erste Uni geht an die Börse

Die Freie Universität Brüssel (VUB) geht als erste Universität in Europa an die Börse. Die Uni möchte Anleihen in Höhe von 61,5 Millionen Euro über eine Laufzeit von 15 bis 20 Jahren an der Brüsseler Börse platzieren. Rektor De Knop kündigte an, das Geld vom Anleihen-Verkauf soll in die Forschung, in die Gründung neuer Studiengänge und in den Bau von 650 neuen Studentenwohnungen investiert werden. Derzeit studieren mehr als 10.000 Studierende an der Freien Universität Brüssel. Rund 1000 Professoren und Wissenschaftler lehren und forschen an der Uni.

### Welt

#### Kiron University: Bildung für Flüchtlinge

Eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen liegt im Zugang zur Bildung. Markus Kreßler und Vincent Zimmer nahmen sich dem an und gründeten die Kiron University. In Kooperation mit internationalen Universitäten absolvieren Studierende einen Online-Kurs und haben zwei Jahre Zeit, ihre Papiere nachzubringen. Im dritten Studienjahr besuchen sie eine reguläre Universität. Sie können zwischen BWL, Ingenieurwesen, Informatik, Interkulturelle Studien sowie Architektur wählen. Im nächsten Jahr wollen die Gründer das Angebot erweitern.

# WUtbürger

Sag uns, was dich aufregt! Wo gibt es Probleme im Studium? Hast du Schwierigkeiten mit Professoren? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit jedem Anliegen an [wuheck@oeh-wu.at](mailto:wuheck@oeh-wu.at).

### Der WUtbürger:

»Liebes WUtbürger-Team, ich wurde letztes Semester in meine Wunsch-SBWL ›Cross Functional Management‹ aufgenommen. Neben der Tatsache, dass die SBWL mit 50 Prozent Teilnehmeranteil an Austauschstudenten einen starken internationalen Bezug aufweist, hatte mich vor allem begeistert, dass alle Vorlesungen auf Englisch abgehalten werden. Leider mussten ich und viele Mitstudierende feststellen, dass die Vortragenden der CFM-Kurse keineswegs Native Speaker sind und die meisten leider schlechtes Englisch sprechen. Von einer SBWL, die mit der englischen Sprache wirbt und ihr Hauptaufnahmekriterium auf einer guten EBC-Note beruht, finde ich es sehr enttäuschend, wenn Vortragende diese Sprache nicht einmal ansatzweise beherrschen. Das gibt den Austauschstudenten ebenfalls kein gutes Bild von unseren Vortragenden, was sehr bedauerlich ist. LG Martin«

### Deine ÖH WU:

Lieber Martin, danke für deine Mail. Ich kann deine Enttäuschung nachvollziehen und finde es auch schade, dass du die erhofften Kenntnisse nicht vertiefen kannst. Es ist sowohl für uns Studierende, als auch den Ruf unserer Universität sehr schlecht, dass Lehrende eines englischsprachigen Fachs die Sprache nicht ausreichend beherrschen. Wir haben deine Beschwerde sofort an die zuständigen Institute weitergeleitet. Wir hoffen, dass sich die Institute deiner Beschwerde annehmen und versuchen, Native Speaker

bzw. sehr gut ausgebildete, Englisch sprechende Vortragende für diese Kurse einzustellen. Ich wünsche dir noch viel Erfolg in deiner SBWL.

### Die WUtbürgerin:

»Liebe ÖH, ich habe eine Frage bezüglich der ›freien Wahlfächer‹. Ich studiere BWL und benötige bis November noch dringend vier ECTS für den Erfolgsnachweis der Studienbeihilfe. Ich habe von der LVP ›Wirtschaftsgeographie‹ gehört, die man sich als freies Wahlfach anrechnen lassen kann. Heute war ich beim Study Service Center mit dem Antrag auf Anerkennung der Prüfung ›Wirtschaftsgeographie‹ als freies Wahlfach, die ich am 9.10.2015 positiv abgelegt habe und die auch schon am Erfolgsnachweis endgültig eingetragen ist. Die Dame beim Anerkennungsschalter sagte mir, dass ich keinen Antrag benötige, sondern nur eine E-Mail an die Prüfungsorganisation senden muss, was ich dann heute noch erledigte. Ich bekam die Antwort, dass der Studienplanpunkt ›Wirtschaftsgeographie‹ erst kurz vor Studienabschluss den freien Wahlfächern zugeordnet wird. Nun bin ich mir unsicher, was das für den Nachweis der Studienbeihilfe bedeutet, da ich diese zwei SSt dringend benötige. Beste Grüße Christina«

### Deine ÖH WU:

Liebe Christina, grundsätzlich hat man Rechtsanspruch auf die Anerkennung dieser Prüfung, da sie alle Kriterien der freien Wahlfächer er-

füllt. Oft wird Studierenden aber davon abgeraten, freie Wahlfächer zu früh anerkennen zu lassen, da eine sofortige Anerkennung rechtskräftig und nicht mehr abänderbar ist. Viele Studierende wollen diese Anerkennung im Nachhinein rückgängig machen, da sie doch lieber andere Prüfungen anerkennen lassen wollen (z.B. aufgrund eines Auslandssemesters). Im Fall von ›Wirtschaftsgeographie‹ ist es jedoch so, dass es erst als freies Wahlfach anerkannt werden kann, wenn du bereits mindestens 160 ECTS erbracht hast. Der Grund ist, dass du dir diese Prüfung erst bei BWL als freies Wahlfach anerkennen lassen und dann dieselbe Prüfung erneut schreiben könntest, um den Studienplanpunkt bei VWL zu erfüllen. Für die Studienbeihilfe ist es jedoch irrelevant. ›Wirtschaftsgeographie‹ scheint trotzdem in deinem Erfolgsnachweis auf und du kannst deinen Nachweis erbringen. Sobald du die 160 ECTS erbracht hast, reicht eine E-Mail an die Prüfungsorganisation, um dir die Prüfung anerkennen zu lassen.



**MANUEL GAHN**  
Referent für  
Bildungspolitik

**i WUtbürger – ein Service für dich**  
Schau regelmäßig auf unsere Facebook-Seite [facebook.com/oehwu](https://www.facebook.com/oehwu) und erfahre, was bei uns passiert und wie wir uns täglich für dich einsetzen.

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Erlebende im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du

Studierender der WU über ihre verrückten Ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.



# Austin

## Krista Mautner

University of Texas at Austin  
Austin, Texas, USA

### Wie beginnt ein typischer Studententag in Austin?

Es dauert nie lange, um sich morgens fertigzumachen, da der Dresscode an der Uni sehr leger ist: Mädchen tragen meistens einfach Shorts und XL-Shirts. Zu den Vorlesungen gehen wir zu Fuß und kaufen uns auf dem Weg noch ein schnelles Frühstück.

### Was ist steil, was ist mühsam?

Steil ist, dass man Menschen aus der ganzen Welt kennenlernt, gemeinsam reist und feiert, neue Erfahrungen macht und Freundschaften fürs Leben schließt. Mühsam sind die öffentlichen Verkehrsmittel. Es gibt zwar Busse, die für Studenten gratis nutzbar sind, jedoch nur sehr unregelmäßig fahren. Man braucht ewig um sein Ziel zu erreichen.



### Was ist anders als an der WU?

Der Campus ist riesig und bietet ein Fitnesscenter, einen Pool, ein Kino, Re-

staurants und viele Grünflächen. Hier ist man stolz ein »Longhorn« zu sein und zeigt das, indem man bei den Footballspielen Orange trägt. Außerdem ist der Kontakt zu Professoren sehr viel enger. Sie freuen sich, wenn man sie in ihren Sprechstunden besucht. Der laufende Arbeitsaufwand für die Kurse ist höher, gleichzeitig ist es aber einfacher, eine gute Note zu erreichen.

### Was macht ihr am Wochenende?

Das Wochenende beginnt für die meisten bereits am Donnerstagabend, an dem sich alle internationalen Studenten in unserer Lieblingsbar treffen. Neben lustigen Abenden auf der großen Party-meile und dem Erleben typisch amerikanischer College-Partys, darf man die Football-Spiele und das Feiern zuvor keinesfalls verpassen. Auch Trips nach San Antonio, Dallas, Houston, New Orleans und Las Vegas stehen auf dem Programm.

### Wie endet ein typischer Studententag in Austin?

Am Abend wird oft gemeinsam gekocht und gelernt. Manchmal schauen wir uns Filme im Uni-Kino an oder gehen zu interessanten Vorträgen am Campus. Es kommt aber auch vor, dass wir den Abend einfach gemütlich bei ein paar Getränken ausklingen lassen.



### University of Texas at Austin

Die University of Texas at Austin gehört zu den größten und auch besten Unis der USA. Sie gehört der renommierten »Public Ivy League« an und legt einen starken Fokus auf die Forschung in Technik und Physik.

**Einwohnerzahl:** 865.000

**Studierendenzahl:** 50.000

**Studiengebühren:** ca. 15.000 \$ pro Semester

**Website:** [utexas.edu](http://utexas.edu)

**Bekannte Absolventen:** Michael Dell, Gründer der gleichnamigen Computerfirma; Matthew McConaughey, Schauspieler; Alan Bean, vierter Mann auf dem Mond

### **i** Du willst auch ein Semester im Ausland verbringen?

Beim Zentrum für Auslandsstudien (ZAS) bekommst du die richtige Beratung. Der Bewerbungstermin für das WS 2016/17: Europa 4.-15.12.2015.



# Bratislava

## Katarina Ponistova

University of Economics in Bratislava  
Bratislava, Slowakei

### Was ist an der WU anders als an deiner Heimatuni?

Die WU ist wesentlich größer als meine Uni in der Slowakei. Es gibt hier viel mehr Kurse, die auf Englisch abgehalten werden. Außerdem trifft man an der WU auf mehr Studenten aus anderen Ländern.



### Warum hast du dich für Wien entschieden?

Ich habe mich vor allem aufgrund der WU für Wien entschieden. Die Uni genießt schließlich einen sehr guten Ruf. Das kulturelle Angebot in Wien hat aber natürlich auch seinen Teil zu meiner Entscheidung beigetragen. Und da Bratislava nicht weit entfernt ist, kann ich auch während des Semesters ab und zu nach Hause fahren.

### Was waren deine Erwartungen an Österreich?

Eigentlich hatte ich keine konkreten Erwartungen. Anfangs war ich ein bisschen verunsichert. Die Stadt, neue Freunde aus der ganzen Welt und eine andere Uni bedeuten eine große Umstellung. Jetzt bin ich jedoch sehr zufrieden und glücklich, dass ich mich für Österreich und die WU entschieden habe.

### Warum sollte ein Student der WU ein Auslandssemester an deiner Universität machen?

Meine Heimatuni ist zwar kleiner als die WU, aber auch hier gibt es viele gute Kurse und Professoren. Auch der Campus und die Innenstadt haben viele Vorzüge. Bratislava ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Es gibt zahlreiche Kirchen, Schlösser, Theater und natürlich auch Clubs. Außerdem ist das Leben in Bratislava sehr günstig.



### Was wirst du als erstes tun, wenn du wieder zuhause bist?

Ich bin in meinem letzten Studienjahr. Sobald ich nach Hause komme, werde ich also gleich mit dem Schreiben meiner Bachelorarbeit beginnen.

### Wirtschaftsuniversität Bratislava

Die staatliche Universität wurde 1940 gegründet und ist damit die älteste Wirtschaftshochschule der Slowakei. Sie besteht aus sieben Fakultäten, die alle wesentlichen BWL-Bereiche abdecken. Außerdem legt die Uni einen Fokus auf internationale Beziehungen. So gibt es zahlreiche Partnerschaften und Kooperationen mit Hochschulen auf der ganzen Welt. Die Wirtschaftsuniversität Bratislava ist, wie die WU, Mitglied des »CEEPUS Exchange Programme«.

**Einwohnerzahl:** 491.000

**Studierendenzahl:** 14.200

**Studiengebühren:** keine

**Website:** [euba.sk](http://euba.sk)

**Bekannte Absolventen:** Peter Kažimír, Finanzminister der Slowakei; Jozef Makúch, Gouverneur der National Bank of Slovakia; Vladimír Masár, Präsident von Deloitte Touche

# Master ›Information Systems‹

Je früher du weißt, welches Masterstudium du absolvieren möchtest, umso höher ist deine Chance, einen Platz zu bekommen. Wir erleichtern dir die Entscheidung und präsentieren jeden Monat ein Masterstudium an der WU.

Programmdirektor: Univ.-Prof. Dr. Gustaf Neumann  
 Unterrichtssprache: Englisch  
 Dauer: 4 Semester, Vollzeitstudium  
 ECTS: 120 ECTS (inkl. 30 ECTS für Masterarbeit)  
 Akademischer Grad: ›Master of Science (WU)‹

Start: jedes Wintersemester  
 Bewerbungsfrist: 1. September – 8. März  
 Auslandssemester: möglich  
 Bewerber: ca. 150  
 Aufnahme pro Jahrgang: bis zu 60 Bewerber

## Worum geht's?

Der Master ›Information Systems‹ bietet dir eine Ausbildung, die sich über den interdisziplinären Bereich der Wirtschaftsinformatik erstreckt. In diesem rein englischsprachigen Masterprogramm werden dir im CBK die Themen rund um ›IS Development‹, ›Management and IS‹ und ›IS and Organizations‹ näher gebracht, welche weit über Inhalte aus dem Bachelor der Wirtschaftsinformatik hinausgehen. Im zweiten Abschnitt hast du dann etwas mehr Wahlmöglichkeiten und kannst aus einem breiten Pool an Wahlfächern wählen. ›IS Engineering‹, ›IS Service Management‹ oder ›ICT Law‹ sind einige der möglichen Unterrichtsschwerpunkte.

## Wie komm ich rein?

Um dich bewerben zu können, musst du bestimmte Mindestkriterien erfüllen. Zuerst musst du dich online anmelden und alle geforderten Unterlagen innerhalb der Frist als PDF einschicken. Da dieser Master gänzlich auf Englisch unterrichtet wird, musst du folgende Sprachnachweise erbringen: entweder einen TOEFL-Score von 100, IELTS 7.0, ein Cambridge Certificate in Advanced English (CAE), Englisch als Muttersprache oder einen Bachelor mit englischer Unterrichtssprache. Dazu kommt, dass der abgeschlossene Bachelor 60 ECTS

aus ›Information Systems‹, ›Computer Science‹, ›Mathematik‹ oder ›Statistik‹ enthalten muss. Als WU-Student mit BWL/VWL-Hintergrund brauchst du stattdessen nur mindestens 28 ECTS aus den Bereichen ›Information Systems‹ oder ›Computer Sciences‹. Bei diesen Kriterien hast du es generell am leichtesten, wenn du den Bachelor in Wirtschaftsinformatik absolviert hast. Im Gegensatz zu vielen anderen Masterprogrammen ist kein Bewerbungsgespräch zu führen – deine Qualifizierung erfolgt allein durch die eingereichten Unterlagen, die von einer Expertengruppe bewertet werden.

## Wie sind meine Karriereaussichten?

Als IT-Master-Absolvent erhältst du ein Wissenspaket aus theoretischen und praktischen IT-Kompetenzen, mit denen du am Arbeitsmarkt nichts verkehrt machen kannst. In großen Unternehmen wie auch in kleinen Start-ups sind Experten aus dem Bereich Wirtschaft/IT – speziell was Softwarelösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen betrifft – gefragt denn je.

## Was sagen die Masterstudierenden?

»Zu Beginn kann die geringe Wahlfreiheit des ›CBK‹ ein bisschen abschrecken.

Doch wenn alles nach Plan läuft und man im dritten Semester seine ›Competence Areas‹ und ›Specializations‹ wählen kann, macht der IS-Master richtig Laune. Das Programm ist mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden und man sollte schon vorher Erfahrung und vor allem Interesse an Softwarelösungen und am Programmieren mitbringen, sonst verliert man schnell die Übersicht.«

*Anonym*

»Für alle, die sich für den IT-bezogenen Teil von z.B. ›Accounting oder Management‹ interessieren, stellt der Information Systems Master eine solide Wahl an der WU dar. Es empfiehlt sich, direkt vom Wirtschaftsinformatik-Bachelor einzusteigen, auch wenn ein paar Inhalte erneut gelehrt werden. Eine größere Flexibilität bei der Wahl des Curriculums wäre jedoch wünschenswert – die Wahlmöglichkeiten der Spezialisierung schließen einander zum Teil aus und eine Differenzierung ist im ersten Jahr nicht gegeben. Die Verbindung von IT und Business ist jedoch gelungen. Alles in Allem kann ich den IS-Master jedem Studenten empfehlen, der gut Englisch kann, Vorwissen bei Programmierung mitbringt und gute Berufschancen haben will.«

*Anonym*

Die WU bietet 27 SBWLs an. Damit die Wahl leichter fällt, haben wir Studierende und Professoren befragt und präsentieren dir jedes Monat zwei Spezialisierungen.

## SBWL ›Business Information Systems‹

Arbeitsaufwand	5	max. 7
Prazißbezug/-kontakte	6	
Soft Skills	4	
Team-Faktor	4	
Betreuung	5	
Hard Skills	6	

Programmdirektor: Prof. Spiekermann/Flatscher  
 Prüfungsmodus: A

## Worum geht's?

Die SBWL ›Business Information Systems‹ versorgt dich mit den IT-Kenntnissen, die jeder Manager heutzutage braucht. Technologien sind in Bereichen wie ›Business Innovation‹, ›Marketing‹ oder ›Kommunikation mit Kunden‹ entscheidend. Wenn du dein BWL-Wissen um IT-Qualifikationen erweitern willst, solltest du dir diese SBWL genauer ansehen.

## Wie komm ich rein?

Alle Plätze werden nach dem ›First come, first served‹-Prinzip vergeben. Das bedeutet: Melde dich so schnell wie möglich für den ›Kurs 1‹ an, um deinen Platz zu sichern.

## Wie schnell komm ich durch?

Für diese SBWL solltest du zwei Semester einplanen, da man ›Kurs 1‹ positiv absolvieren muss, um zu dem zweiten Kurs zugelassen zu werden.

## Was sagen die Studierenden?

»Die SBWL kombiniert Wissen aus dem Alltag mit den spezifischen Bereichen der SBWL. Viele Übungen beziehen sich auf die Praxis. Allerdings muss man sehr gute Sprachkenntnisse haben, da die Folien auf Englisch präsentiert werden. Der Arbeitsaufwand ist ok, wobei der Endtest des ›Kurs 1‹ nicht unterschätzt werden sollte. Es werden spezifische Sachen abgeprüft, die zuvor nicht vollkommen in der LV besprochen wurden. Deswegen sollte man sich gut informieren, am besten bei erfahrenen Studierenden nachfragen.«

*Iveta Kostova, 7. Semester*

## SBWL ›Transportwirtschaft und Logistik‹

Arbeitsaufwand	5	max. 7
Prazißbezug	6	
Soft Skills	4	
Team-Faktor	4	
Betreuung	4	
Hard Skills	5	

Programmdirektor: Prof. Kummer  
 Prüfungsmodus: A

## Worum geht's?

Willst du Lösungen für praktische Probleme aus dem Bereich der Verkehrsbetriebslehre und Logistik entwickeln? Dann ist die SBWL ›Transportwirtschaft und Logistik‹ genau das Richtige für dich. Die Schwerpunkte liegen auf dem ›Logistik- und Supply Chain Management‹ sowie dem ›Logistik Controlling‹. Erfolgreich absolviert, steht dir der Einstieg in einen Beruf mit einem weiten Spektrum an Tätigkeiten offen.

## Wie komm ich rein?

Die Plätze werden aufgrund des Notendurchschnitts und der Praxiserfahrung vergeben. Du kannst deine Chancen auf eine Aufnahme durch Zusatzpunkte aus der Einstiegs Klausur erhöhen. Diese ist zwar nicht verpflichtend, könnte dir aber den einen oder anderen entscheidenden Punkt verschaffen. Absolvierst du die BLP-Prüfung mit der Note 1, hast du einen Platz in der SBWL sicher.

## Wie schnell komm ich durch?

Auch für diese SBWL solltest du zwei Semester einplanen.

## Was sagen die Studierenden?

»Die SBWL Transportwirtschaft ist eine ideale SBWL für Personen, die sich ihre Arbeit im Bereich der Logistik vorstellen können. Transportwirtschaft ist keine Arbeit nach einer Schablone, Improvisation ist gefragt. Man muss sich selbst die Frage stellen, ob man in der Lage ist, mit Stress und Druck zurechtzukommen. Wenn ja, ist die SBWL die ideale Möglichkeit, sich schon morgen in diesem Bereich zu etablieren.«

*Edis Husejnovic, 9. Semester*



# Die Macht der Masse

## Was kann die Crowd wirklich bewegen?

*Immer mehr Unternehmen, Start-ups und Institutionen machen sich die Kreativität, das Engagement und die finanzielle Power einer externen Gruppe zu Nutze. Von Crowdfunding bis Open Innovation – Wo liegt die Stärke der Crowd?*

**S**ollte sich ein Unternehmen weiterentwickeln, stecken früher ein paar auserwählte Herren mit schütterem Haar und wohlklingenden Titeln die Köpfe zusammen und tüftelten hinter verschlossenen Türen an der Zukunft. Das vorherrschende Ziel: Ja nichts nach außen dringen zu lassen. Und so blieb in Österreich jahrzehntelang alles beim Alten.

„  
**Doch nicht nur junge Gründer und soziale Institutionen nutzen die Crowd, auch große Unternehmen, Institute und sogar Ministerien beziehen das Volk zunehmend in Entscheidungen ein.**

Inzwischen hat man aber auch hierzulande erkannt, was die Masse bewirken kann. Crowdfunding-Plattformen wie ›Conda‹, bringen Unternehmen und Investoren zusammen. Doch statt eines großen Geldgebers bekommt hier jeder registrierte User die Chance, zwischen 100 und 5.000 Euro in jenes Start-up zu investieren, das in seinen Augen Erfolg verspricht. Und wenn viele ein bisschen geben, kommen am Ende große Summen heraus. So zum Beispiel beim Getränkehersteller ›Kahee‹: 677 Personen investierten insgesamt 750.100 Euro in den neuen Anti-Hangover-Drink, das sind 1.500 Prozent von dem erforderlichen Betrag und das bringt das Start-up einen erheblichen Schritt weiter. Obwohl das Unternehmen bei Erfolg seine Investoren am Gewinn beteiligen und der Crowd ähnlich wie Aktionären eine

Rendite zahlen muss, bringt Crowdfunding viele Vorteile für junge, unbekannte Unternehmen: Die Menge an Investoren zeigt, wie gut (oder schlecht) das Produkt am Markt ankommt, zugleich agieren Investoren wie Markenbotschafter: Sie kaufen, nutzen und bewerben das Produkt. Laut eigenen Aussagen sind aktuell rund 10.000 Nutzer auf ›Conda‹ registriert, 2.000 davon haben bereits investiert.

Doch nicht immer verlangt die Masse ihren Anteil zurück. Auf Crowdfunding-Plattformen werden Projekte mithilfe von Spenden realisiert. So sammelte die Caritas vergangenes Jahr über die Plattform ›Es geht!‹ 31.820 Euro und zeitgleich über ›Start next‹ 25.436 Euro für den Bau des ›Magdas Hotels‹. Das Social Business Hotel im Prater beschäftigt Flüchtlinge aus verschiedenen Nationen, zahlt ihnen ein gesichertes Einkommen und integriert sie in die Gesellschaft. Je nach Höhe der Spende erhielten die Spender Goodies wie mehrfache Übernachtungen mit Frühstück. Auch die Plattform ›Respekt.net‹ (siehe Interview Seite 16) finanziert Sozialprojekte mithilfe von Crowdfunding. Von der Finanzierung des WG-Zimmers für einen Flüchtling, bis zu vergleichsweise großen Hilfsprojekten wie ›PRO-SA – Schule für alle!‹ zeichnet sich die Plattform vor allem durch ihre Vielfalt an Einreichungen und ihr umfassendes Netzwerk aus Unterstützern aus. Wie auch beim Crowdfunding werden die Spenden bzw. Investitionen zurückgezahlt, sofern der Mindestbetrag in der Dauer der Laufzeit nicht erreicht werden konnte.

Doch nicht nur junge Gründer und soziale Institutionen nutzen die Crowd,

auch große Unternehmen, Institute und sogar Ministerien beziehen das Volk zunehmend in Entscheidungen ein. Der sogenannte ›Thinktank‹, eine Denkfabrik aus unterschiedlichen Experten, wird auf die Crowd ausgeweitet. So wird aus dem ›Pool‹ ein ganzer Ozean. Und da die Masse schließlich aus Individuen besteht, denkt sie erstaunlich schnell, kreativ und innovativ. So schuf Wirtschaftswissenschaftler H.W. Chesbrough den Begriff der ›Open Innovation‹, eine aktive strategische Nutzung der Außenwelt zur Vergrößerung des Innovationspotentials. Beim ›Outside-In-Prozess‹ werden Lieferanten, Kunden und externe Partner in die Entwicklung eines Unternehmens einbezogen, es entstehen neue Denkansätze, die intern genutzt werden können.

Neue Denkansätze können auch der Bundesregierung nicht schaden, haben das ›bmwfw‹ (Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) und das ›bmvit‹ (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) erkannt und eine Initiative zur Mitgestaltung gestartet. Ziel ist die Entwicklung einer Strategie zur Förderung von Innovationen, damit Österreich international wettbewerbsfähig bleibt. Auf der Plattform ›openinnovation.gv.at‹ kann jeder seine Ideen zu fünf Themengebieten einreichen, andere Beiträge bewerten, kommentieren und weiterentwickeln. Die Bundesregierung sucht auf diese Weise neue Wege zu den Themenfeldern ›Beteiligen‹, ›Teilen‹, ›Gründen‹, ›Arbeiten‹ und ›Verwalten‹. Aus den 100 qualifiziertesten und interessantesten Einsendungen entsteht dann eine Zukunftsstrategie. Wird diese umgesetzt, kommt das der Crowd zugute. Mitmachen schadet also nicht.

# Die Streber-Pille

Warum Hirndoping bei Studenten immer beliebter wird.

*Jeder fünfte Wirtschaftsstudent in Deutschland nimmt regelmäßig leistungssteigernde Mittel und auch an der WU pushen sich bereits 40 Prozent der Studierenden mit Koffeintabletten, Leistungelixieren und Medikamenten im Lernstress und vor Prüfungen. Die beiden WU-Studenten Stefan und Lukas haben schon mehrfach »Ritalin« probiert und ganz unterschiedliche Erfahrungen gemacht.*

**S**eit fünf Tagen lernt Lara\* für AMC 2. Das Thema interessiert sie nicht. Lara ist unkonzentriert. Nach jedem zweiten Satz steht sie auf, öffnet den Kühlschrank, plaudert mit ihrer Mitbewohnerin und schaut auf Facebook und Instagram, ob irgendwer irgendwas gepostet hat. Plötzlich ist eine weitere Stunde vergangen, ohne dass sie auch nur eine Testfrage richtig beantworten konnte. Immer wieder fällt ihr Blick auf die kleine runde Pille neben ihrer Tastatur. Da liegt sie, weiß und verführerisch, als wolle sie sagen: »Nimm mich! Ich kann dir helfen.« Laras Cousin hat ihr vergangene Woche eine Ritalin-Tablette mitgebracht, nachdem sie sich immer wieder über die Uni beschwert hatte. Vor jeder Prüfung müsse sie seitenweise auswendig lernen und dann noch diese verfluchte Bachelorarbeit. »Mit Ritalin kannst du mindestens vier Stunden durcharbeiten, du bist extrem fokussiert. Versuch es einfach mal«, rät ihr Stefan\*, der das Medikament für ADHS-kranke Kinder illegal im Internet bestellt hat. Keiner der beiden Studenten leidet an einem Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom; WIRE-Student Stefan nimmt das verschreibungspflichtige Medikament hin und wieder zum Lernen. »Es ist ja schließlich keine Droge«, erklärt er Lara.

„  
**Eine Studie der Uni Mainz aus dem Jahr 2013 ergab, dass jeder fünfte Student in Deutschland leistungssteigernde Mittel nimmt, unter den Wirtschaftsstudenten waren es 21 Prozent.**

Stefan ist kein Einzelfall, immer mehr Studierende nehmen Medikamente, Aufputsch- oder Beruhigungsmittel. Eine Studie der Uni Mainz aus dem Jahr 2013 ergab, dass jeder fünfte Student in Deutschland leistungssteigernde Mittel nimmt, unter den Wirtschaftsstudenten waren es 21 Prozent. Ritalin ist dabei besonders beliebt, denn das in ihm enthaltene Methylphenidat unterbindet Kreativität. Zugleich wird das innere Impulssystem abgestellt, das heißt, man ist wacher, verspürt weniger Hunger und Durst und die Aufmerksamkeit steigt. Kinder mit ADHS können sich so besser konzentrieren, sie stören weniger den Unterricht und können den Lehrern in der Schule aufmerksam folgen. ADHS wird immer häufiger. Laut dem Barmer-Arztreport 2013 stiegen die diagnostizierten Fälle bei unter 19-Jährigen in Deutschland zwischen 2006 und 2011 um 42 Prozent. So nehmen inzwischen rund fünf Prozent aller Elfjährigen Ritalin.

Doch auch Studenten haben das Medikament für sich entdeckt: »Beim ersten Mal war ich ziemlich geflasht. Da hab ich mich abgehetzt, so viel wie möglich zu schaffen, weil ich wusste, dass es nur vier Stunden wirkt. Ich hab dann in den vier Stunden sehr viel, sehr konzentriert ohne Pause gelernt – das schaff ich sonst nicht so gut.« Auch beim Feiern hat Stefan es schon ausprobiert. In seinem Kopf war immer derselbe Gedanke: »Ich möchte das, was ich mir vorgenommen habe, so intensiv wie möglich machen.« Stundenlang stand er auf der Tanzfläche, die Musik erfüllte seinen Kopf, seinen Körper, drang durch ihn hindurch und verdrängte jeden anderen Gedanken.

„  
**Nach seiner ersten Lernsession auf Ritalin war er wahnsinnig müde, antriebslos und ist nicht mehr fortgegangen, obwohl er eigentlich verabredet war.**

Lukas\*, ein Freund von Lara, rät ihr erst mal, nur eine halbe Tablette zu nehmen. »Es ist nicht das Wundermittel, das sich viele erhoffen.« Nach seiner ersten Lernsession auf Ritalin war er wahnsinnig müde, antriebslos und ist nicht mehr



# Die Bewerbungsunterlagen

*Professionelle und klar strukturierte Bewerbungsunterlagen schaffen oft den entscheidenden Vorteil und öffnen die Tür zum Vorstellungsgespräch.*

## 56 Prozent der deutschen Wirtschaftswissenschaftler stehen bei anstehenden Klausuren und Examen unter großem Druck.

Doch warum nehmen immer mehr Studierende mögliche Gesundheitsrisiken in Kauf und greifen zu Aufputzmitteln? Ein Grund ist der wachsende Leistungsdruck im Bachelorstudium. Der aktuelle Gesundheitsreport der ›Techniker Krankenkasse‹ und des ›TK-Campus Kompass‹ hat ergeben, dass jeder fünfte Studierende in Deutschland psychisch belastet ist und therapeutische Unterstützung benötigt. Für die beiden Studien wurden 2014 die Daten von rund 190.000 versicherten Studierenden ausgewertet. Zusätzlich befragte das Umfrageinstitut Forsa 1.000 Studierende zu ihrer gesundheitlichen Situation. Besonderer Stressfaktor sind dabei für mehr als die Hälfte aller befragten Studierenden die Prüfungen. 56 Prozent der deutschen Wirtschaftswissenschaftler stehen bei anstehenden Klausuren und Examen unter großem Druck.

Auch Lara vergleicht sich immer wieder mit anderen Studierenden, die behaupten, nur wenige Tage gelernt und trotzdem einen Einser bekommen zu haben. Wieder andere verbreiten schon vor der Prüfung Horrorgeschichten: »Nur drei Wochen Lernzeit? Da brauchst gar nicht erst antreten!«, so der allgemeine Tenor. Was soll sie da noch glauben? Bei der ›AMC 1‹-Prüfung brauchte sie zwei Antritte und mehrere Wochen, bis sie den Kurs mit einem ›Ausreichend‹ bestand. Trotz des Lernstresses, fühlt sie sich psychisch gefestigt. Nach der ersten wenig erfolgreichen Lernwoche packt sie ihre Tasche und sucht sich einen Platz in der Bib. Die konzentrierte Atmosphäre tut ihr gut, hier gibt es keine Ablenkungen. Die Ritalin-Pille liegt noch immer auf ihrem Schreibtisch. Dieses Mal möchte sie es aber noch einmal ohne versuchen.

\*Namen von der Redaktion geändert.

fortgegangen, obwohl er eigentlich verabredet war: »Ich bin einfach nur noch aus der Bib nach Hause gegangen und hab meinen Hund umarmt und konnte nix anderes mehr tun. Das hat mich traurig gemacht.« Beim zweiten Mal war die Wirkung viel geringer: »Ich glaube, beim ersten Mal hat der Placebo-Effekt eine große Rolle gespielt. Wenn man eine gute Lernstrategie entwickelt hat, dann kann man auch ohne Drogen und Aufputzmittel effektiv lernen. Und wenn ich unkonzentriert werden, dann gehe ich eine Runde laufen.«

## Unsere Befragung unter 60 WU-Studierenden ergab, dass 40 Prozent bei Bedarf auf legale Substanzen, wie Koffeintabletten oder aufputzende Brausepräparate, zurückgreifen.

So denken nicht alle WU-Studierenden. Unsere Befragung unter 60 WU-Studierenden ergab, dass 40 Prozent bei Bedarf, also im Lernstress, vor Prüfungen oder bei Müdigkeit, auf legale Substanzen, wie Koffeintabletten oder aufputzende Brausepräparate, zurückgreifen. Der Großteil von ihnen hat positive Erfahrungen gemacht. Natürlich sind diese Substanzen vergleichsweise harm-

los, doch die Hemmschwelle sinkt, auch mal härtere Mittel zu testen. Vor allem, weil die Wirkungsintensität bei regelmäßiger Einnahme schnell abnimmt. Die erste Koffeintablette putscht extrem auf, das Herz schlägt merklich schneller, die Pupillen sind leicht erweitert, das Bein wippt unaufhörlich und auf der Stirn bildet sich ein leichter Schweißfilm. Schon die zweite oder dritte Tablette am darauffolgenden Tag macht einfach nur noch munter und nach kurzer Zeit muss die Dosis bereits erhöht werden, um überhaupt einen sichtbaren Effekt zu erzielen.

Bei Ritalin die ist Liste an Nebenwirkungen schier unendlich. Sie reicht von erhöhter Schweißbildung, Herzrasen, Haarausfall, erhöhtem Blutdruck und Kopfschmerzen, über Angstgefühle, Aggressionen und Depressionen bis hin zu Suizidgedanken, Suizidversuchen und erfolgtem Suizid. Und das sind nur 1/3 aller möglichen Probleme. Zudem wird das Medikament häufig illegal aus Ländern wie Indien bezogen. Laut der österreichischen Medizinmarktaufsicht (BASG/AGES) sind heute mehr als 95 Prozent der im Internet vertriebenen Arzneien Fälschungen oder entsprechen nicht dem pharmazeutischen Standard. Im harmlosesten Fall sind gefälschte Medikamente unwirksam, im schlimmsten Fall gesundheitsschädlich.



Du denkst jetzt vielleicht: Das kann doch auch anders gehen – über Kontakte, Social Media oder Events. Und klar, natürlich führen viele Wege nach Rom, oder in diesem Fall zum Job. Doch in der Regel wird der erste Kontakt mit dem potenziellen Arbeitgeber über die Bewerbungsunterlagen hergestellt.

Und diese wirklich überzeugend zu gestalten, ist gar nicht so leicht. Denn halte dir vor Augen: Alles, was ein Unternehmen über dich als Bewerber wissen muss, sollte in den Bewerbungsdokumenten zu finden sein. Deine Motivation, deine fachlichen Kompetenzen, deine bisherigen Erfahrungen – also eigentlich dein USP bzw. dein Mehrwert für den Arbeitgeber.

Personalverantwortliche ›scannen‹ dabei häufig mehrere Lebensläufe und Bewerbungsschreiben pro Tag – dein Ziel ist es herauszusteichen, dich von der Masse abzuheben und das Interesse an deiner Per-

son zu wecken. Der Recruiter soll genau bei deiner Bewerbung hängenbleiben und dich näher kennenlernen wollen.

### Welche Unterlagen zählen?

Das Dokument, mit dem bei einem Bewerbungsverfahren wohl am meisten gearbeitet wird, ist der Lebenslauf. Aber eine überzeugende Bewerbung besteht aus noch viel mehr Teilen:

- **Bewerbungs- oder Motivations-schreiben**
- **Lebenslauf (inklusive Foto!)**
- **relevante Zeugnisse**

Natürlich musst du nicht bei jeder Bewerbung alle Dokumente versenden. Manchmal wird bei Stellenausschreibungen explizit nur der Lebenslauf verlangt – dann halte dich bitte auch an diese Vorgabe. Steht hingegen die Phrase ›aussagekräftige Bewerbungsunterlagen‹ in einem Inserat, beinhaltet dies in je-

dem Fall auch das Übersenden von relevanten Dienst- und Arbeitszeugnissen sowie eventuellen Studiennachweisen.

Bei allen Unterlagen ist auf Prägnanz und Klarheit zu achten. Es gilt auf den Punkt zu kommen, Übersicht und Struktur zu schaffen und Prioritäten zu setzen. Denk einfach daran, dass der Personalverantwortliche auf den ersten Blick die wesentlichen Informationen zur Besetzung der Stelle herausfiltern möchte. Denn Zeit ist Mangelware: HR-Mitarbeiter entscheiden in nur wenigen Minuten, ob eine Bewerbung passt oder nicht.

Wie kann man nun die einzelnen Bewerbungsdokumente prägnant gestalten? In der nächsten STEIL-Ausgabe widmen wir uns dem überzeugenden Bewerbungsschreiben.

**i** Du möchtest mehr über Karriereplanung, Bewerbung und Arbeitsmarkt für WU-Studierende erfahren? Wir vom WU ZBP Career Center unterstützen dich gerne. Komm einfach bei uns im LC vorbei. Im Übrigen: Im ZBP und bei der ÖH gibt es kostenlos den Bewerbungsleitfaden. Einfach abholen. [zbp.at](http://zbp.at)



# Start-up: Proteinital

Ab sofort stellt sich in jeder STEIL Ausgabe ein Start-up unserer knallharten Jury: Ein Student, ein Professor und ein Experte aus der Wirtschaft beurteilen das Produkt, schätzen den Erfolg ein und geben Tipps zur Verbesserung.



ROLAND UND LUKAS SKARITS VON PROTEINITAL.



## Was bietet ihr an?

»Proteinital« bietet erstmalig regional österreichische Eipulver-Varianten für Großhändler und Endkonsumenten an. Unser Konzept besticht durch österreichische Rohstoffe in höchster Qualität und Natürlichkeit; Unsere Zielgruppe reicht vom Kraftsport-Sektor bis in die Trekking-Community. Wir bieten unser Sortiment in den Haltungsformen »Bodenhaltung«, »Freilandhaltung« sowie »Bio Freilandhaltung« an. Durch verschiedene Gütesiegel sorgen wir für Transparenz der Qualität.

## Was ist eure USP?

Vor dem Markteintritt war es besonders für Endkonsumenten nicht möglich, die von uns angebotenen Pulver in Haushaltsgröße zu beziehen. Schwerpunkte unseres Konzepts liegen in der ausschließlichen Verwendung regionaler österreichischer Rohstoffe sowie der Eindämmung von Lebensmittelverschwendung.

## An welchem Punkt steht ihr gerade?

Aufgrund der positiven Resonanz und des steigenden Umsatzes musste der Ablauf automatisierter gestaltet werden. Neben unserem Multi-Channel-Vertrieb für Privatkunden, ausgewählten Sportnahrungsfamilien und Konditoreien, stehen wir mit einem der größten österreichischen Fitness-Stores in Gesprächen. Nächstes Jahr werden wir auf der größten Sportmesse Europas vertreten sein.

## Wo seht ihr euch in fünf Jahren?

Wachstum ist für uns ein zentrales Thema. Wir sind jedoch nicht bereit, dieses durch Einsparungen am Produkt zu erzielen. Die Säulen von Proteinital sind Regionalität und Nachhaltigkeit. Durch Vertriebspartner in europäischen Nachbarländern wollen wir unseren Umsatz steigern.

## Was ist euer Geschäftsmodell?

Da wir der Produzent aller Produkte sind, liegt unser Verkaufsschwerpunkt bei den Endkonsumenten. Unser Pro-

dukt wird im Privatsektor über einen Multi-Channel-Vertrieb angeboten. Das inkludiert die Website proteinital.at mit dem Webshop sowie mehrere europaweite Online-Marktplätze.

## Wie ist euer Team aufgestellt?

Roland Skarits BWL obliegt der gesamte finanzielle Kern. Lukas Skarits Umwelt und Bio Ressourcen Management ist für den regionalen und nachhaltigen Auftritt verantwortlich.

## Aus welchen Fehlern können wir lernen?

Gerade zu Beginn wollten wir zu viel zu schnell erreichen und haben dadurch teilweise das Gegenteil erreicht. Wir mussten lernen, dass wir nur Schritt für Schritt vorgehen können und uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren müssen. Ein weiterer Fehler waren die unzureichend sorgfältige Prüfung einzelner Geschäftspartner. Die Problemen hängen uns bis heute nach.

## Würden Sie das Produkt nutzen?

Als Freund von Lebensmitteln in ihrer natürlichen Form würde Eipulver kaum in meinen derzeitigen Speiseplan passen. Gerade im Sport- und Diätbereich gibt es aber eine hohe Nachfrage nach derartigen Produkten.

## Wo sehen Sie ein Verbesserungspotenzial?

Der Ausbau des Vertriebs sollte derzeit das vorrangige Ziel sein. Ein Direktvertrieb über den eigenen Webshop sichert zwar die höchsten Margen, die Reichweite ist aber begrenzt. Wichtig ist daher, den Vertrieb über Händler auszubauen. Das bedeutet zwangsläufig geringere Margen, die über Menge und/oder Produktionskosten ausgeglichen werden müssen. Dabei dürfen jedoch die Ansprüche an Qualität und Regionalität nicht reduziert werden.

## Wie schätzen Sie den Erfolg ein?

Der Markt für Proteinpulver ist groß, aber auch umkämpft. Nur wenn es gelingt, die eigene USP zu vermitteln, wird man sich etablieren können. Ich wünsche viel Erfolg!



MAG. STEPHAN KARIGL  
Deloitte, Senior Tax Manager  
und Spezialist für Hightech-  
Start-ups des YESTech-Beratungs-  
portfolios von Deloitte.

Deloitte.

## Würden Sie das Produkt nutzen?

Nein, für mich persönlich ist das nichts.

## Wo sehen Sie ein Verbesserungspotenzial?

Das Angebot scheint mir ein intelligentes Nischenprodukt zu sein, das die »Großen« verschlafen haben. Vielleicht ist ihnen das Potenzial zu klein. Sollte der Markt wachsen, dann wird irgendwann der erste Big Player eine Imitation launchen – mit ganz anderem Marketingbudget, Vertriebsmöglichkeiten und Kostenbasis. Patente und Trade Secrets reichen als Schutz nicht. Also: schnell selbst ein Großer werden – voll auf Wachstum und Markenaufbau setzen, ggf. mit Investoren!

## Wie schätzen Sie den Erfolg ein?

Als Nischenanbieter gut.

## Würdest du das Produkt nutzen?

Ja, könnte ich mir gelegentlich schon vorstellen.

## Wo siehst du ein Verbesserungspotenzial?

Gerade beim Erschließen neuer Zielgruppen sollte sich das Start-up möglichst wenig beschränken. Felder wie beispielsweise der Spitzensport, aber genauso der medizinische Bereich, sollten in Betracht gezogen werden.

## Wie schätzt du den Erfolg ein?

Gerade wenn es gelingt, das mittlerweile stark gestiegene Interesse an Nachhaltigkeit, Regionalität, Gesundheit und Sport richtig zu nutzen und an Bekanntheitsgrad in dieser Szene zu gewinnen, dürften die Idee und das Konzept aufgehen.



UNIV. PROF. DKFM. DR. NIKOLAUS FRANKE  
Gründer und Leiter des Institut für  
Entrepreneurship und Innovation an der  
WU Wien



MAXIMILIAN BENEDEK  
studiert BW  
im 1. Semester



**Die neue Good Night Guide Winteredition ist da!**  
Hol dir den kostenlosen Lokal- und Kultur-Guide bei deiner ÖH WU.

## Die süßesten Geschenkeshops in Wien

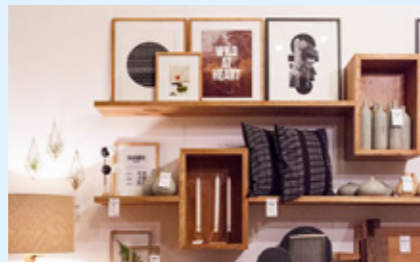
*Boutique, Café, Schmuckgeschäft oder Vintagemöbel-Laden – das kann man bei den folgenden Shops nicht eindeutig sagen. Was aber sicher ist: Hier gibt's die perfekten Weihnachtsgeschenke!*



### Wunderladen

Argentinierstraße 1, 1040 Wien

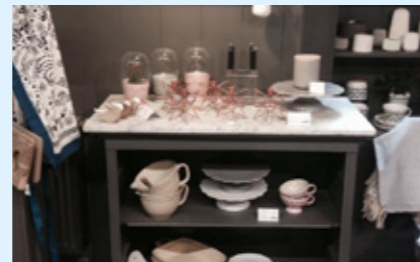
Im Wunderladen findet man nicht nur filigranen, hübschen Schmuck, Shirts von Wiener Designern und Kleinkram, den man nicht braucht, aber irgendwie unbedingt haben will, sondern bekommt auch Kaffee und Kuchen serviert. Der Shop ist gleichzeitig ein kleines Café, das sich perfekt für einen Mädels-Tratsch eignet. Bei der Gelegenheit kann man gleich was Kitschiges für die kleine Schwester zu Weihnachten kaufen.



### Die Sellerie

Burggasse 21, 1070 Wien

Die Sellerie ist eine Inspiration. Man kommt hin, ohne etwas Bestimmtes zu suchen und verlässt den Shop nie ohne ganz besondere Schätze. Kein Wunder, dass der Laden so schick aussieht. Schließlich wurde er vor fünf Jahren von drei Grafikdesignern gegründet, die sehr viel Stilbewusstsein an den Tag legen. Von Papierwaren über Bilder bis zu Geschirr – hier findest du passendes für die beste Freundin, die Mama und fürs Wichteln.



### Popshop

Stiegengasse 16, 1060 Wien

Der Popshop im sechsten Bezirk bezeichnet sich selbst als urbane Greißlerei und wir finden das sehr passend. Hier findet man schöne Vintage-Kleidung, dänisches Geschirr, schwedische Schokolade und viele weitere schöne Sachen. Der skandinavische Stil ist kein Zufall, denn die eine Hälfte des Shop-Duos kommt aus Schweden, die andere verbringt den Sommer im Norden. Das Geschenke-Shopping ist hier bestimmt erfolgreich!

### 7.12.

Zuckerwatt & Reset Vienna

Bei der nicht so besinnlichen Weihnachtsparty in der Pratersauna wird durchgetanzt.

### 12. – 13.12.

Taste the World – Street Kitchen

In der ehemaligen Anker-Expedithalle gibt es Schmankerln aus aller Welt

### 23.1.

Frank Turner im Gasometer

Tickets in allen Raiffeisenbanken in Wien und NÖ sowie auf [ticketbox.at](http://ticketbox.at)! Ermäßigung für Raiffeisen-Kontoinhaber.

## Design- und Flohmärkte im Advent

*Bei diesen Pop-up-Shops und Weihnachtsmärkten findest du die besten Geschenke.*

Ja, es ist wirklich schon wieder Weihnachten. Und damit ist auch der Stress um die Suche nach den perfekten Weihnachtsgeschenken nicht weit. Darum haben wir hier eine Auswahl an Wiens zahlreichen Design-, Pop-up- und Flohmärkten, die im Advent stattfinden. Bei so viel Punschgeruch, ausgefallenen Vintage-Teilen, goldener Weihnachtsdeko und schöner Musik kann man ja nur in Stimmung kommen.

### Modopalast Design Shop Up

16.11. – 24.12., Q19 Einkaufsquartier Döbling

20 Designer werden im ›Modopalast Shop Up‹ vereint. Von Schmuck über Accessoires bis zu Mode, findet man alles. Vor allem was Weihnachtsgeschenke für Freundinnen angeht, ist man hier an der richtigen Adresse. Außerdem ist man versucht etwas zu kaufen, wenn man schon extra so weit durch die Stadt nach Döbling gepilgert ist..

### Weihnachts-HalliGalli am Donaukanal

27.11. – 20.12., jeweils von Fr. – So., 14 – 23 Uhr, Badeschiff Wien

Der Mondscheinbazar und Boxcircus laden zum ersten Mal an den vier aufeinanderfolgenden Adventwochenenden zum ›Weihnachts-HalliGalli am Donaukanal‹ am Donaukanal, direkt beim Badeschiff, ein. Hier findet man neben klassischem Punsch und Glühwein auch Standln von Jungdesignern und Künstlern, die beim Normalo-Weihnachtskitsch keinen Platz finden. Auch für Musik und Unterhaltung ist gesorgt: Auf der Open-Stage treten Singer/Songwriter, DJs, Poetry Slammer und Tänzer auf.

### Lights. WUK Designmarkt

4. – 6.12., jeweils 14 – 21 Uhr, WUK

Wiens chilligster Indoor-Designmarkt feiert seinen 10. Geburtstag. Hier werden junge Labels und innovative Produkte gefördert. Rund 40 Aussteller bieten Textiles von Kopf bis Fuß, Schmuck, Accessoires, Keramik, Seifen, Papierwaren uvm. Der Markt eignet sich aber auch perfekt, um einfach ein oder mehrere Häferl Punsch zu trinken, im schönen Innenhof Maroni zu essen oder der Live Musik zu lauschen.

### Adventumgang

7.12., 17 – 22.30 Uhr, Wien Neubau

Bei dieser kleinen Weihnachtswanderung könnt ihr an einem Abend elf Stationen in Wien Neubau besuchen und die verschiedenen Seiten von Theater, Tanz, Literatur und Musik kennenlernen. Um 17 Uhr geht's von der Hauptbücherei aus los, weitere



Weihnachtsstimmung im WUK

Stationen sind zum Beispiel das Theater Spielraum, das pink zebra theatre, das Kosmos Theater, das Kulturzentrum im Amerlinghaus, das Filmhaus-Kino am Spittelberg und das Tanzquartier Wien.

### Frohmarkt

12.12., 14 Uhr, Die Requisite

Auch in der Requisite findet wieder der jährliche Frohmarkt in der Krummgasse statt. Es gibt Marktstandln, Punsch und wie immer: Grätzl-Liebe für alle.

### Die Weiberei #3 - Markt für Design von Frauen

12.12., 11 – 19 Uhr, Windmühlgasse 26, 1060 Wien

Bereits zum dritten Mal findet der Markt für Design von Frauen statt. Zu kaufen gibt es hauptsächlich handgefertigten Schmuck und Accessoires. Aber auch Modelabels wie ›YLVA‹, ›Kind Rebels‹ oder ›Modification‹ sind vor Ort. Dank Streetfood von ›Hy Kitchen‹ muss man auch nicht hungrig shoppen.

### Akademie Wintermarkt

18.-20.12.

Wer Weihnachten bis Mitte Dezember gekonnt ignoriert, und erst gestresst wird, wenn die dritte Kerze am Adventkranz brennt, kann beim Wintermarkt der Akademie der bildenden Künste am letzten Adventwochenende noch zuschlagen. Bei so vielen Kreativen muss doch was dabei sein. Glühwein gibt's natürlich auch!

*Eine vollständige Liste aller Design-, Pop-up- und Adventmärkte findest du online auf [Goodnight.at](http://Goodnight.at)!*

# Was wurde aus...?

## 0051436

**STEIL:** Inwieweit hat Ihnen das WU-Studium geholfen erfolgreich zu werden?

**Elisabeth Erasim:** Es hat mir einen Überblick über die Funktionsweise von Organisationen gegeben und damit den Grundstein für meine Karriere gelegt. Ich habe jene Spezialisierungen gewählt, die mich am meisten interessiert haben, obwohl viele zu mir gesagt haben, »das brauchst du sicher nie wieder«. Und siehe da: Die SBWL »VOM« (Verhaltenswissenschaftlich Orientiertes Management) war die Basis für meine späteren Ausbildungen.

**Inzwischen sind Sie zertifizierter Business Coach und Systemische Organisationsberaterin. Wie kam es dazu?**

Was mich von Beginn an fasziniert hat, ist, wie Organisationen ticken. Was ist hilfreich, was manifestiert Macht, was ermöglicht Veränderung? Diese Muster zu verstehen und Menschen und Organisationen in ihrem Veränderungsprozess zu unterstützen, bereitet mir Freude. Als Coach und Organisationsentwicklerin eröffnet man neue Perspektiven und das wird nie langweilig.

**Wo sehen Sie Ihre Rolle im Unternehmen?**

Ich sehe mich als »Entwickler« und »Enabler«. Meine Aufgabe ist es, Change im Konzern zu ermöglichen und neue kulturelle Muster nachhaltig in der Organisation zu verankern.

**Welche drei Worte fallen Ihnen ein, wenn Sie an die WU denken?**

International, vielfältige Spezialisierungen, herabfallende Deckenplatten.



**i** **Mag. Elisabeth Erasim (34)** studierte von 2000 bis 2006 an der WU »Internationale Betriebswirtschaft«. Nach Jahren in der Beratung und im HR spezialisierte sie sich auf die Bereiche des Change Managements und der Gruppendynamik. Sie absolvierte die Ausbildungen zur SIZE Prozess Trainerin, zum Business Coach und war als Organisationsberaterin in der »Beratergruppe Neuwaldegg« tätig. Heute ist sie Organisationsentwicklerin und Diversity Managerin im OMV Konzern.

# Organisationsentwicklerin

# Deloitte.

Ein Aufwärmtraining sichert die Startposition



Die Deloitte Tax Academy bietet Ihnen schon früh die Gelegenheit, die richtigen Weichen für Ihre Karriere zu stellen.

## 19. Deloitte Tax Academy

Traineeprogramm im Bereich Steuerberatung für Studierende der Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften

Bei Deloitte beschäftigen sich rund 250 SteuerspezialistInnen mit individueller Steuerplanung und -gestaltung, Rechtsdurchsetzung und internationaler Steueroptimierung. Ein »Think Tank« arbeitet laufend an der Entwicklung steuerlicher Produkte und maßgeschneiderter Lösungen für Unternehmer, Freiberufler und Privatinvestoren.

### Ihre Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis

Wir wollen Sie dabei unterstützen, Ihr steuerliches Know-how aus dem Studium in die Praxis umzusetzen, indem wir Sie mit den Tools hochwertiger Gestaltungs- und Produktentwicklung vertraut machen!

### Wir bieten Ihnen

- Mitarbeit bei Fragen der nationalen und internationalen Steuerplanung und -gestaltung, Produktentwicklung und Rechtsdurchsetzung im Ausmaß von **10-20 Stunden pro Woche** (genauer Umfang und Arbeitszeit in Abstimmung mit Ihren Studienverpflichtungen und der Gruppenzuteilung bei Deloitte)
- **Coaching und Mentoring**
- Regelmäßige Feedback-Runden und **Fachvorträge**
- **Monatliches Stipendium** / Entlohnung für die Dauer der Teilnahme an der Deloitte Tax Academy in der Höhe eines Bruttogehalts zwischen EUR 450,- (10 Stunden) und EUR 900,- (20 Stunden), zuzüglich anteiligem 13. und 14. Monatsgehalt.

### Das Traineeprogramm

Die Deloitte Tax Academy beginnt am **1. März 2016** und endet am **30. Juni 2016**. Nach Abschluss des Programms, über welches Sie auch einen Nachweis erhalten, besteht die Möglichkeit eine (Teilzeit-)Tätigkeit bei Deloitte zu vereinbaren.

### Bewerbung

Die Bewerbung für die Teilnahme ist **bis spätestens 3. Jänner 2016** möglich. Voraussetzung ist zumindest ein Leistungsnachweis (Vorlesungs-, Übungs- oder Seminarzeugnis) in den Fächern Steuerrecht (Finanzrecht) oder betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen beinhalten einen tabellarischen Lebenslauf mit Foto, ein Motivationsschreiben, Maturazeugnis, Nachweise über Ihre bisherigen universitären Erfolge sowie etwaige Arbeitszeugnisse.

Die Auswahl findet im Jänner/Februar anhand von Telefon- und/oder Videointerviews statt.

Wir freuen uns auf Ihre **Onlinebewerbung!**

Für Fragen stehen Ihnen Maria Eder, MA (01/53700-2517) und Annelies Püls, MA (01/53700-2504) gerne zur Verfügung.



# ROBIN SCHULZ

04.03.2016 • BANK AUSTRIA HALLE

# MACKLEMORE &

# RYAN LEWIS

19.03.2016 • STADTHALLE WIEN

# SUNRISE AVENUE

20.03.2016 • STADTHALLE WIEN

[ticketing.bankaustria.at](http://ticketing.bankaustria.at)

Für jeden Geschmack das richtige Weihnachtsgeschenk:  
Günstige Tickets im Bank Austria Ticketing-Shop für rund  
4000 Veranstaltungen.

Das Leben ist voller Höhen  
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der  
**Bank Austria**  
Member of **UniCredit**



\*) Gilt für Bank Austria Ticketing-Kundinnen und -Kunden für max. 2 Tickets pro Veranstaltung.